

ANTIFEMINISMUS ALS DEMOKRATIEGEFÄHRDUNG

Vortrag am 25.11.25 um 16 Uhr in der Aula der KHSB



Das Erstarken des Rechtsextremismus in Deutschland und die immer deutlicher zu Tage tretenden autoritären Bestrebungen werden maßgeblich auch von antifeministischen Ideen und Mobilisierungen getragen. Feministische und gleichstellungspolitische Arbeit, die Emanzipationsbestrebungen von LSBTIQA* und machtkritische Wissenschaften werden gezielt angegriffen. Akteur*innen, die sich für Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt einsetzen, sollen aus der Öffentlichkeit gedrängt und „mundtot“ gemacht, ihre Handlungsspielräume so verringert werden.

Der Vortrag gibt zunächst einen Überblick zu aktuellen Entwicklungen, antifeministischen Angriffsfeldern und Strategien. Im Anschluss besteht Raum, konkrete Auswirkungen auf die Arbeit im Hochschulkontext gemeinsam zu reflektieren und Strategien sowie (alltägliche) Praktiken (weiter-)zu entwickeln, um Antifeminismus wirksam begegnen zu können.

Referent*in: Atlanta Ina Beyer, Lola für Demokratie e.V. / Projektkoordination bei ZAFFA – Zentrale Anlaufstelle und Fachberatung bei organisierter Frauenfeindlichkeit und Antifeminismus